

- Sinapis* L.
arvensis L. gem.
Berteroa D. C.
incana D. C. gem.
Alyssum L.
calycinum L. gem.
Draba L.
verna L. Auf Aeckern der N. Seite.
Cochlearia L.
Armoracia L. gem.
Camelina Crantz.
sativa C. Auf Aeckern gem.
Thlaspi L.
arvense L. s. gem.
montanum L. Auf der Home'schen Pasecke s. selten.
Lepidium L.
campestre R. Br. Teufelskanzel.
ruderales L. s. gem.
Capsella Vent.
Bursa pastoris Vent.
Neslia Desv.
paniculata Desv. gem.
Raphanus L.
Raphanistrum L. s. gem.
Helianthemum Tournef.
vulgare Gärtn. Auf trockenen Anhöhen.
Parnassia L.
palustris L. Auf feuchten Wiesen hinten v. Skalka.
Viola L.
hirta L. Allgem.
odorata L. gem.
 Die *Variet.* mit weissen Blüten in einer Schlucht zwischen d. Stadt und Teplitz.
- sylvestris* Lamk. gem.
canina L. gem.
Var. α. V. ericetorum Schr.
 „ *β. V. lucorum* Rehb.
persicifolia Schk. selten.
tricolor L. s. gem.
Dianthus L.
Carthusianorum L. S. selten auf den umliegenden Kalkfelsen.
Armeria L. Auf der Teufelskanzel hinter Teplitz; selten.
deltoides L. Mit ersterem, doch häufiger.
Gypsophila L.
muralis L. Auf Aeckern zerstr.
Saponaria L.
officinalis L. gem.
Silene L.
inflata Sm. gem.
nutans L. In Wäldern der Hurka, des Hleizerberges etc.
Melandrium Rochl.
pratense R. s. gem.
Viscaria Rochl.
purpurea Rochl. Hurka.
Lychnis Tournef.
Flos Cuculi L. gem.
Agrostemma L.
Githago L. s. gem.
Cucubalus L.
bacciferus L. s. selten in Hecken bei Teplitz.
Malachium Fries.
aquaticum Fries. gem.
Cerastium L.
arvense L. s. gem.
vulgatum L. gem.
 (Schluss folgt.)

Correspondenz.

— Breslau im Juli. — *Lichenes selecti germanici*, unter diesem Titel beabsichtige ich vom 1. September c. ab in losen je 30 Nummern umfassenden Heften wo möglich sämmtliche in meinem „*Systema lichenum Germaniae*“ (Breslau 1855) sowie in den unter dem Namen „*Parerga lichenologica*“ von mir demnächst herauszugebenden Nachträgen hiezu als neue Arten beschriebene Lichenen, wie auch eine ausgewählte Anzahl zwar schon beschriebener, aber höchst seltener und grösstentheils noch nicht herausgegebener deutscher Flechten dem lichenologischen Publikum

in billigen Verkauf zu stellen. Im Interesse der Wissenschaft halte ich es für meine unabweisbare Pflicht, damit eine autoptische Kenntnissnahme der von mir ermittelten neuen Flechtenarten in möglichst weiten Kreisen ermöglicht werde, mich diesem wenn auch mit grossen Schwierigkeiten verknüpften Unternehmen mit ganzer Liebe hinzugeben und werde kein Opfer scheuen, um durch diese meine *Lichenes selecti germanici* ein schätzbares, durch die Neuheit oder Seltenheit seines Inhaltes sich auszeichnendes Supplement zu allen bisher je erschienenen Flechtensammlungen (von Breutel, Desmazières, Ehrhart, Flörke, v. Flotow, Fries, Funk, Hampe, Hepp, Leighton, Ludwig, Massalongo, Mougeot et Nestler, Rabenhorst, Reichenbach et Schubert, Schaerer, Schrader, Somerfelt, v. Zwackh) bieten zu können. Jede Nummer der Sammlung soll aus 1 oder mehreren möglichst schönen und grossen, mikroskopisch geprüften, auf starkem Velinpapier aufgeklebten oder in zierlichen Papierkapseln eingeschlossenen Exemplaren bestehen, die mit eleganten, den nothwendigen kritischen Apparat enthaltenden Etiketten versehen sein werden. Ich ziehe es vor, sie in Hefen auf losen Blättern anstatt in eingebundenen Fascikeln erscheinen zu lassen, damit für Denjenigen, der es wünscht, eine Einreihung der einzelnen Nummern in das Normalherbarium nach systematischer Reihenfolge möglich sei. Die meisten der zur Herausgabe bestimmten Flechten wachsen in fast unzugänglichen Felsklüften der höheren Gebirge (namentlich der Sudeten) und ist die Beschaffung derselben in einer grossen Anzahl brauchbarer Exemplare eine ebenso mit nicht geringen körperlichen Strapazen wie mit bedeutendem Kostenaufwande verbundene Sache. Aus diesem Grunde wird der Preis von 2½ Thälern Preuss. Cour. oder 3 Flor. 30 Xr. für jedes einzelne aus 30 Nummern bestehende Heft (das in der Regel noch ausserdem einige Nummern weniger seltener Flechten als Beigabe enthalten wird) dem Einsichtigen nur als ein durchaus billiger erscheinen können. Vorläufig ist das Unternehmen auf mindestens 6 Hefte veranschlagt, welche etwa im Laufe eines Jahres herausgegeben sein werden. Die einzelnen Hefte sind vom 1. September c. ab (zu welchem Termine die ersten beiden Hefte erscheinen werden) direct von mir zu beziehen. Doch werden die Herren Interessenten gebeten, da auf eine zu spät erfolgende Erklärung nicht reflectirt werden kann, von ihrer Betheiligung an dem Unternehmen vorher und möglichst bald mir briefliche Kunde geben zu wollen, damit ich mir ein massgebendes Urtheil über die Grösse und den Umfang meines Unternehmens bilden könne.

Dr. G. W. Körber.
(Klosterstrasse Nr. 15.)

Personalnotizen.

— Lois Rach ist als erster Conservator am kais. botanischen Garten in Petersburg angestellt worden.

— Dr. N. J. Andersson ist zum Nachfolger Wikström's bei der Akademie zu Stockholm ernannt worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Körber Gustav Wilhelm

Artikel/Article: [Correspondenz. 277-278](#)